

kodex der Gewaltsamkeit. Jedes Vergehen, mit Ausnahme desjenigen, das der Gesetzgeber selbst vielleicht beging, wie z. B. Ehebruch und Unterschlagung von Staatspapieren, wurde mit dem Tode oder im besten Falle mit 30 bis 100 Peitschenhieben bestraft. Die Gesetze von Illinois spiegeln nur die Gesinnung wieder, die in Frankreich vor der Revolution und in England vor Lord Romillys Zeit herrschte. Damals bildete unter allen amerikanischen Staaten und Kolonien Pennsylvania eine Ausnahme.

Überall in Europa und in Amerika war die körperliche Züchtigung das Grundprinzip, Gefängnis wurde nur sparsam angewandt. Man fand immer neue Mittel zur Strafverschärfung, und es kann wohl niemand behaupten, daß Zuchthäuser Plätze besonderer Bequemlichkeit wären. Mag sein, daß einige mit Peitschenhieben bestrafte Verbrecher aus Delaware auswandern, aber meist tauchen sie wo anders wieder auf, und in den meisten Fällen versuchen sie, verwegener und entschlossener als vorher, sich zu rächen. Es ist eine wohlbekanntete Tatsache, daß viele der Piraten aus letzter Zeit Leute waren, die auf britischen und anderen Kriegsschiffen ausgepeitscht worden waren und die Flucht ergriffen hatten. Die Disziplin der britischen Armee wurde durch die Abschaffung der Prügelstrafe nicht geschädigt.

Es wäre interessant, eine Liste all jener Menschen aufzustellen, die durch veraltete Strafmethoden brutalisiert wurden und schließlich als verzweifelte Verbrecher irgendwo am Galgen oder auf dem Schafott endigten. Die, welche die Todesstrafe hartnäckig verteidigen, sind gewiß nicht in der Lage, uns zu beweisen, daß durch Hinrichtungen die Morde ausgerottet worden wären. Wie Professor Southerland festgestellt hat, betrug im Jahre 1920 in Connecticut die Zahl der durch Hinrichtungen gesühnten Morde 3,9 von 100 000, in Vermont 2,3, in Massachusetts 2,1, in New Hampshire 1,8, in Rhode Island betrug dasselbe Verhältnis nur 1,8, in Maine 1,4 —, dort aber wurde keine Hinrichtung vollzogen.

An der pazifischen Küste betrug die Zahl der Morde in Kalifornien 8,3 von 100 000, trotz der Todesstrafe, und in den Nachbarstaaten Washington und Oregon, wo die Todesstrafe nicht verhängt wurde, 5,1 und 4,1. Die bemerkenswertesten Ergebnisse jedoch kommen von den mittleren Weststaaten: Nebraska mit einem Durchschnitt 4,2, Indiana 4,7, Ohio 7,0, Illinois 7,4, Missouri 7,9 — hier herrscht die Todesstrafe —, und in den Staaten ohne Todesstrafe finden wir einen Prozentsatz von 1,7 für Wisconsin, 3,1 für Minnesota, 4,7 für Kansas und 5,5 für Michigan. Wisconsin schaffte die Todesstrafe vor mehr als 70 Jahren ab, und heute gibt es dort verhältnismäßig weniger Mörder als in irgendeinem anderen Staate der amerikanischen Union.

Die Brutalisierung der Verbrecher macht sie nur zu Helden und Märtyrern unter ihren Kameraden. Diese Methode spornt die Freunde des Verurteilten an, ihm nachzueifern, ihn zu übertreffen. Der Verbrecher selbst ist nach seiner Freilassung fast immer verwegener und gefährlicher als vorher. Grausamkeit erzeugt immer nur wieder Grausamkeit.